



BENITA

ASOCIATIE DE AJUTORARE A COPIILOR

Die Kinderhilfsorganisation in Bistrita / Rumänien

(Unterstützt durch den Verein Zisterne in Solms)

Liebe Freunde !

ABlar, im Oktober 2004

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 37 Vers 5

Was sich in den letzten Monaten alles ereignet hat, gibt uns viel Grund zur Freude und Dankbarkeit. Gott führt uns Wege, die zwar oft nicht nach unseren Vorstellungen verlaufen, aber seine Wege und sein Ziel sind immer noch das Beste für uns.

Transporte

Im April startete die erste Hilfslieferung mit ca. 25 Tonnen wertvoller Sachen an Bord. Alleine 800 Lebensmittelpakete konnten wieder gesammelt werden. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die hierbei mitgeholfen haben. Begleitet wurde der Transport von 17 Personen, die vor Ort einen großen Teil der Ladung verteilt haben. So konnte gerade bei vielen armen Familien ein Stück weit über die Not geholfen werden.

Im Juni wurde erstmals mit einer rumänischen Spedition ein Sattelzug mit Baumaterialien und Gewächshausfolie auf die Reise geschickt. Bestimmt waren die Sachen für das Landwirtschaftszentrum in Nuseni und das Betreuerhaus von Casa Benita. Ursprünglich sollte das Haus nur renoviert werden, aber es stellte sich schnell heraus, dass die alte Bausubstanz so marode war, dass alles komplett abgerissen und neu aufgebaut werden musste. Wir hoffen, dass das Betreuerhaus im nächsten Jahr fertig ist und die Mitarbeiter vom Casa Benita endlich eine eigene Wohnung haben.

Das Landwirtschaftszentrum soll dieses Jahr noch fertiggestellt werden. Dann können nicht nur Kühe, sondern auch Schweine, Ziegen, Schafe, Trutvieh, Hühner und Kaninchen gehalten werden, und damit die Versorgungssituation in den verschiedenen Einrichtungen weiter verbessern.

Im August ist dann für uns der erste Transport durch die neuen EU-Mitgliedstaaten Tschechien, Slowakei und Ungarn gefahren. Die Ladung bestand aus Kleidung, Spielsachen, Schul-, und Kindergartenmöbeln für Schulen im Raum Huedin – Margau und für den Kindergarten in Uriu. Jeder hoffte, es gehe nun alles viel unkomplizierter und schneller an den Grenzen. Aber weit gefehlt. Wenn auch in Tschechien und der Slowakei mit lediglich Passkontrollen die Erwartungen erfüllt wurden, so boten die Ungarn alle nur erdenklichen Schikanen auf, um den Transport zu behindern. Letztlich kostete dieser Aufenthalt zusätzlich 24 nicht eingeplante Stunden. Alle Pläne mit Freitag in Rumänien Zollkontrolle waren somit zu Nichte und ein komplettes Wochenende Wartezeit musste in Kauf genommen werden. Am folgenden Montag reklamierte dann das Zollamt in Cluj eine Differenz von 5 Matratzen!, und alle Papiere mussten wieder neu beantragt und ausgestellt werden. Ein weiterer Wartetag. Zum Schluss konnte dann aber doch die gesamte Ladung – ohne eine einzige Besichtigung von Zollbeamten – an ihren Bestimmungsort gebracht werden. Gott sei Dank!

Casa Benita

Dankbar blicken wir auf das erste Jahr zurück. Für Marina waren die ersten Monate sehr anstrengend. Aber jetzt hat sie Unterstützung bekommen. Rodica – 40 Jahre und Erzieherin aus Nasaud – konnte als zweite Kraft gewonnen werden und arbeitet jetzt auch im Mädchenhaus. Das war auch dringend notwendig, denn weitere Bewohner sind hinzugekommen. 4 Geschwister aus dem Kinderheim in Bistrita – Rainer, Erika, Calin und Beatrice Varga – sollten im Rahmen der Auflösung von Kinderheimen in Rumänien, in verschiedene Pflegefamilien aufgeteilt werden. Für uns alle unvorstellbar. Da die beiden Ältesten schon einige Zeit in unseren Kindergarten gingen, kannten wir die Geschwistergruppe schon einige Jahre. Nach langen und schwierigen Gesprächen mit den Behörden konnten die Kinder dann mit der Zustimmung des örtlichen Jugendamtes nach Uriu umziehen. Die Veränderung der Lebenssituation war für die Kinder wie vom Gefängnis in die Freiheit. Von ihrem Glück haben wir uns im April selber überzeugt. Rainer geht jetzt in Uriu zur Schule und die anderen drei in den Kindergarten.

Kindergarten

Hier hat sich zumindest vorläufig einiges geändert. Simona, die Leiterin, hat im September ihr erstes Kind entbunden und geht ein Jahr in Mutterschutz. Dana hat geheiratet und ist nach Irland weggezogen. Die Leitung hat jetzt Claudia übernommen, und eine weitere Erzieherin ist eingestellt worden. Eine Erzieherin aus Deutschland ist im September für ein Jahr nach Rumänien gegangen, um im Kindergarten auszuhelfen. So sorgt Gott immer wieder dafür, dass es weitergeht. 14 Kinder sind diese Jahr eingeschult worden. Die frei gewordenen Plätze sind diesmal nur mit Kindern aus bedürftigen Familien besetzt worden, da in dem staatlichen Kinderheim kaum mehr Kinder in dem Alter sind.

Arme Familien

Unser Sozialarbeiter Silviu ist mit der Betreuung von zwei bis dreihundert Familien oft überlastet. Der junge Familienvater besucht viele dieser Familien viermal im Jahr, weil sie nicht in der Lage sind, sich Hilfsgüter im Depot abzuholen. Darüber hinaus hilft er ihnen im Umgang mit Geld und persönlichen Problemen.

Daily Center

Auch diese Arbeit obliegt der Verantwortung von Silviu. Sie erfreut sich immer mehr großer Beliebtheit. Das zeigt sich an der Anzahl der Teilnehmer an den verschiedenen Kursen zur Lebenshilfe, die abends im Kindergarten angeboten werden. Selbst das Schulamt in Bistrita erkennt diese Arbeit nicht nur an, sondern möchte eine weitere Gruppe nur für Mädchen einrichten. Eine Sozialarbeiterin soll mit der finanziellen Unterstützung vom Staat zunächst für ein Jahr diese Arbeit übernehmen.

Bis dahin die letzten Neuigkeiten. Von allen Mitarbeitern und Helfern an dieser Stelle herzlichen Dank für jegliche Art der Unterstützung und Gottes Segen.

Stellvertretend :

Thomas und Astrid Hahn
Hohe Str. 8
35614 Aßlar
Fon+Fax 06441-89059